

"Ein guter Tag für Schwelms Zukunft": Am neuen Rathaus weht der Richtkranz

12.07.2022

"Wir sind aus einem sehr schönen Anlass heute hier auf Schwelms künftigem Rathausplatz zusammengekommen: Wir feiern gemeinsam das Richtfest für unser neues Schwelmer Rathaus!" Mit diesen Worten begrüßte Bürgermeister Stephan Langhard die Gäste zu einer Feier, die der allgemeinen Situation angemessen klein und überschaubar gehalten wurde.

"Wir alle", so das Stadtoberhaupt, "haben mit großem Interesse verfolgt, wie sich vom Januar 2021 an die Bauarbeiten auf diesem Grundstück entwickelten. Mehr und mehr entfaltete das Gebäude seine charakteristische Gestalt, und ich erlebe immer wieder, dass Bürgerinnen und Bürger am Neumarkt innehalten, die Bautätigkeit verfolgen und z.T. auch im Foto festhalten. Und das ist verständlich, denn ein Rathausbau ist ein Generationenprojekt, und es ist schon eine Ausnahme, dass wir dies in unserer Lebenszeit mitverfolgen dürfen".

Viele gute Kräfte hätten zusammengewirkt bei der Entscheidung für das neue Rathaus und ebenso beim Planen und Bauen dieses zentralen Gebäudes, mit dem der Bürgerschaft bald eine *Verwaltung aus einer Hand* geboten werden kann. Denn das genau ist ja Sinn und Zweck dieses Hauses, in dem die Mitarbeitenden und die Dienstleistungen aus den drei bisherigen Standorten zusammengeführt werden.

Die ersten Überlegungen und Vorplanungen für dieses Vorhaben reichen gut 12 Jahre zurück in die Amtszeit von Altbürgermeister Jochen Stobbe. Die damaligen Überlegungen ruhten dann phasenweise und wurden unter Altbürgermeisterin Gabriele Grollmann-Mock 2015 wiederaufgenommen und weitergeführt.

Im Februar 2017 stellte ein Mehrparteienbündnis den Antrag, die Verwaltung möge die Möglichkeit einer Zentralisierung der Verwaltung auf dem Gelände der ehemaligen Brauerei prüfen. Mit dem Erwerb dieses Grundstückes, auf dem früher einmal die traditionsreiche Schwelmer Brauerei gestanden hat, stellte der Stadtrat im April 2017 die entscheidende Weiche.

Im September 2017 erfolgte die Aufhebung des Ratsbeschlusses für eine zentralisierte Verwaltung am Standort der früheren Heinemannschule. Und mit dem Votum für den Standort "ehemalige Brauerei" wurde das neue Rathaus endgültig im Herzen der Stadt verortet.

"Sicher", so der Bürgermeister, "es gibt auch Zweifler und Kritiker des Projektes, doch ich erlebe im Ganzen eine große Zustimmung für das neue Rathaus und hoffe mit Ihnen allen, dass letztlich der unabweisbare Vorteil einer zentralisierten Verwaltung für die Bürgeßchaft ebenso erkannt und gewürdigt wird wie der starke Impuls für die Innenstadtentwicklung unserer Stadt".

Als Gäste begrüßte Stephan Langhard die stellvertretende Landräte des Ennepe-Ruhr-Kreises, Sabine Kelm-Schmidt, Mitglieder des Schwelmer Stadtrates, seine Stellvergeter/innen im Amt Peter Schier (der auch Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung ist), Christiane Sartor und Brigitta Gießwein.

Ein Projekt von der Dimension eines neuen Rathauses wird auf vießen verschiedenen Ebenen vorangetrieben. Und stets muss das Wirken der beteiligten Stellen der Politik, der Verwaltung, der Mitarbeiter, des Generalplaners, des Projektsteuerers und der Baußemen - wie bei einem Uhrwerk ineinandergreifen, um das Vorhaben erfolgreich umzusetzen.

So entbot der Bürgermeister seinen Kolleg/innen aus dem Verwaltungsvorstand, - dem Technischen Beigeordneten Ralf Schweinsberg, dem Beigeordneten Marcus Kauke und Schwelms Kämmerin Frau Marion Mollenkott - ebenso seinen Gruß wie dem Projektverantwortlichen für die Zentralisierung, Thomas Striebeck, der das Technische Immobilienmanagement leitet, und dessen Mannschaft.

Gewürdigt wurden die Vertreter/innen des früheren Arbeitskreises Zentralisierung, der bis zum Projektabschluss tätigen Lenkungsgruppe und des früheren von Pressesprecherin Heike Rudolph geleiteten Mitarbeiterbeirats. Als wichtige Stimme hatte sich auch der Beirat für Menschen mit Behinderungen eingebracht.

"Ist erst einmal über ein Bauprojekt entschieden worden, dann braucht es Fachleute, die dieses Gebäude auf der Grundlage der formulierten Anforderungen entwerfen und ihm Gestalt und Charakter geben", führte Bürgermeister Stephan Langhard aus. Die Funktion, Fragen von Ästhetik und Material: Architektur sei eine anspruchsvolle Aufgabe, denn es solle ja ein Gebäude gestaltet werden, das dauerhaft wirkungsvoll überzeugt. So sei auch Schwelms neues Rathaus ein neuer, moderner Baukörper, der zugleich im lebendigen Wechselbezug zur vorhandenen Architektur stehe.

Für diese wichtige Aufgabe – wie für den Bau des Kulturhauses - konnte als Generalplaner das renommierte Kölner Architekturbüro Heinle, Wischer und Partner gewonnen werden, für das der Architekt Andreas Schaube und Kollegen das Richtfest mitfeierten. Vom ersten Tag an begleiten die Fachleute der Assmann-Gruppe – heute vertreten durch Carolin Jacobi und Stephan Muschiol - als Projektsteuerer das Vorhaben.

Außerdem waren Udo Vaupel von der Kreishandwerkerschaft Ruhr, Markus Kosch von der AVU und Udo Stichling vom gleichnamigen Vermessungsbüro Gäste des kleinen Richtfestes.

Und schließlich: Wer baut im Sinne des Wortes das neue Rathaus? Für die Mannschaft des Unternehmens Leonhard Weiss dankte der Bürgermeister dem Polier Pascal Gronau und seiner Mannschaft sehr herzlich. Mit Pascal Gronau hatte das Stadtoberhaupt schon viele Baustellenbesuche absolviert, "und alle waren spannend".

Nicht zuletzt galt Stephan Langhards herzlicher Gruß den unmittelbaren Nachbar/innen am Baustellenbereich, die "manches durchgestanden" haben: "Ich freue mich sehr darauf, wenn wir die Eröffnung des neuen Rathauses alle zusammen feiern werden".

Ebenfalls Nachbar - und selber Bauherr nur ein paar Meter vom neuen Rathaus entfernt - ist die Sparkasse Schwelm-Sprockhövel, für die der Vorstand - Christoph Gerkuhlen und Daniel Rasche - am Richtfest teilnahm und die bald selbst das Richtfest des Patrizierhagses feiern wird. "Wir setzen mit beiden Gebäuden ein sehr gutes Zeichen für die Dynamik, mit der gemeinsam Schwelms Neue Mitte gestalten. Damit geben wir einen wichtigen Impuls in die Stadtgesetzenaft hinein und hoffen darauf, dass sich dieser Energieschub auch bei anderen Innenstadtakteurg fortsetzt, damit Schwelm auch weiterhin lebenswert und attraktiv bleibt", blickt Stephan Langhard sprimistisch in die Zukunft.

Schwelm, den 12. Juli 2022



(/fileadmin/ processed /8/d/csm 2022 Richtfest Rathaus Grosses Gruppenfoto 3686a126c0.jpg)

Der Richtkranz weht am neuen Schwelmer Rathaus, wo Bürgermeister Stephan Langhard die Gäste des kleinen Richtfestes begrüßte.



(/fileadmin/_processed_/0/9/csm_2022_Richtfest_Rathaus_Tobias_Nolte_1c90e5b92e.jpg)

Viel Applaus erhielt Tobias Nolte, Inhaber der am Rathausbau tätigen Dachdeckerfirma, für seinen schwungvoll vorgetragenen Richtspruch.



(/fileadmin/_processed_/d/9/csm_2022_Baumannschaft1_9b3f72739c.jpg)

Viel Lob erhielten die Baufachleute der Firma Leonhard Weiss, hier ein Team um Polier Pascal

Gronau (4.v.l.). Fotos: Stadtverwaltung Schwelm / Heike Rudo pho $\underline{\underline{\omega}}$



Impressum (/impressum-1)

Kontakt (/rathaus/buergerservice/loseseiten/kontakt)

Datenschutz (/datenschutz-1)

Sitemap (/rathaus/buergerservice/losee seiten/sitemap)

Stadtverwaltung Schwelrn

Tel. 02336/801-0

Fax 02336/801-370

Seite merken

Sprechzeiten

(/typo3conf/ext/citko_config/Resources/Public/php/pagecoll@cathaphs/Verwaltung/sprechzeiten) rp=/aktuelles/newsdetail/ein-guter-tag-fuer-

schwelms-zukunft-am-neuen-rathaus-weht-der-

richtkranz&id=935&title=Newsdetail)